



Am ungewöhnlichen Ort, dem Vortragssaal der Stadtparkasse, trafen sich die AAG-Ehemaligen am Sonnabend zur Feierstunde und Ehrung der Abitur-Jubilare.



Unter anderem mit „Save tonight“ von Eagle-Eye Cherry und dem „Boulevard of broken dreams“ begeisterten „Triple Stripe“.

[Fotos und Text: Kai-Christian Krieschen]

Die Aula bröckelt: Treffen in der SSK AAG-Ehemalige hatten nach dem Festakt Chance zur Schulbesichtigung

kk. – An einen ungewöhnlichen Ort hatte am Sonnabend die „Vereinigung Ehemaliger, Freunde und Förderer der Höheren Staatsschule e.V.“ zur traditionellen „Aulafeier“ eingeladen: In den Vortragssaal der Stadtparkasse Cuxhaven (SSK). Der Grund – die Decke der Aula bröckelt.

Schulleiter Robert Just erläuterte, dass die Aula derzeit gesperrt sei. Es seien Putzbrocken von der Decke gefallen, derzeit prüft die Stadt Cuxhaven den Umfang der Schäden und was zur Behebung in die Wege geleitet werden muss.

Gustav G. Hebold „baute“ 1937 sein Abi am AAG

Der Schulleiter bekannte, dass die Sperrung schlimm sei – jeden zweiten Tag werde die Aula eigentlich genutzt. Doch der Vortragssaal der Stadtparkasse ermöglichte nicht nur den Blick auf die Schule, sondern durch die Nähe auch eine Besichtigung der Räume durch die rund 200 „Ehemaligen“.

An der Spitze der Jubilare standen in diesem Jahr Gustav G. Hebold (Abitur-Jahrgang 1937) sowie Horst-Dieter Köster und Erich Paas (beide Abitur-Jahrgang 1942). Unter den Jubilaren des Jahrganges 1947 begrüßte Just besonders herzlich seinen Vorgänger Dr. Georg Stelling. Unter den Gästen weilte auch Oberbürgermeister Arno Stabbert, selbst ein Ehemaliger des AAG.

Dennis Mordhorst am Klavier, die Schulband „Triple Stripe“ (Leitung Ullrich Schulz) und die Amandus-Singers (Leitung Dieter Graen) umrahmten die Feierstunde musikalisch. In deren Verlauf Asbjörn Lüdtke, Abitur 1982, Erinnerungen an seine Schulzeit mit literarischen Exkursen und dem Blick auf die Bildungssysteme Großbritanniens und der USA verknüpfte.

Sabine Pallentin, Vorsitzende der Ehemaligen-Vereinigung, dankte Schule und SSK für die Unterstützung bei der Durchführung des Treffens. Die 974 Mitglieder seien ein starker Rückhalt für die Schule – nicht nur finanziell, sondern auch ideell. Ob zum Beispiel Beamer für die Aula, die Instrumenten-Grundausrüstung für die Schulband oder auch die Unterstützung der Schulhof-Neukonzeption: Die Ehemaligen springen „ihrem“ Amandus-Abendroth-Gymnasium zur Seite, wo immer es ihnen möglich ist.

CN vom 05.03.2007 (S. 20)

Das folgende Foto der „Amandus-Singers“ erschien nicht in den Cuxhavener Nachrichten:

